

Food Legislation News

Nr. 2 – April 2025

Gerichtsurteile

„Dubai Schokolade“:

Ob die Verwendung des Wortes „Dubai“ in der Bezeichnung von Schokoladenerzeugnissen eine Herkunftsangabe darstellt oder als Hinweis auf eine spezielle Rezeptur (Gattungsbezeichnung) zu sehen ist, hängt nach den derzeitigen Gerichtsurteilen von der Gesamtaufmachung der Verpackung ab.

Bei nicht in Dubai hergestellten Schokoladenerzeugnissen wurden als Herkunftstäuschung angesehen:

- Englische Sprache und weitere Fremdsprachen auf der Verpackung sowie Angaben wie „The Taste of Dubai“ („Miskets“-Schokolade, Landgericht Köln, 25. Februar 2025, Az. 33 O 513/24, https://www.lg-koeln.nrw.de/behoerde/040_presse/zt_presse/Entscheidung-des-Monats-2025/EdM-02_25.pdf)
- Angabe „Dubai Handmade Chocolate“ (Landgericht Bochum, 20. Januar 2025, Az. 17 O 5/25, https://nrwe.justiz.nrw.de/lgs/bochum/lg_bochum/j2025/17_O_5_25_Beschluss_20250120.html).

Als Gattungsbezeichnung und damit nicht irreführend wurden folgende Aufmachungen beurteilt:

- „Dubai Schokolade Zartbitter“ mit Kennzeichnung in deutscher Sprache und fehlenden Gestaltungsmerkmalen, die auf eine Herkunft aus Dubai hinweisen könnten (Landgericht Frankfurt, 21. Januar 2025, <https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/LARE250000145>)
- „Alyan Dubai Schokolade“ (Landgericht Köln 4. Kammer für Handelssachen, 26. Februar 2025, Az. 84 O 8/25, <https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=LG%20K%F6ln&Datum=26.02.2025&Aktenzeichen=84%20O%208%2F25>).

Die Urteile sind noch nicht rechtskräftig, da die Kläger ggf. noch Rechtsmittel dagegen einlegen.

Angabe des Proteingehaltes bei „High Protein“-Produkten:

Das Oberlandesgericht München hat in seinem Urteil die Angabe des Proteingehaltes getrennt von der Nährwerttabelle als unzulässig angesehen. Nachdem Revision eingelegt wurde, hat nun der Bundesgerichtshof zu entscheiden (OLG München, 19. Dezember 2024, Az. 6 U 3363/23; Erstinstanz LG München, 28. Juli 2023, Az. 37 O 14809/22; <https://www.wettbewerbszentrale.de/wettbewerbszentrale-mit-grundsatzverfahren-beim-bgh-werbung-fuer-high-protein-produkte-mit-gesonderten-protein-angaben-auf-dem-pruefstand/>).

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Milzbrand – FAQ:

Zum gesundheitlichen Risiko, das von Lebensmitteln ausgehen kann, die von Wiederkäuern aus mit *Bacillus anthracis* infizierten Beständen gewonnen wurden, hat das BfR am 23. Januar eine aktualisierte Fassung seines Fragen- und Antworten-Katalogs herausgegeben (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/milzbrand-kann-der-erreger-bacillus-anthraxis-ueber-lebensmittel-uebertragen-werden.pdf>).

BfR-MEAL-Studie – Vanadium in Lebensmitteln:

Im Rahmen der BfR-MEAL-Studie wurden verschiedene Lebensmittel auf ihren Gehalt an Vanadium untersucht. Dabei konnten in 97 % der untersuchten Lebensmittel keine Vanadiumgehalte nachgewiesen werden. Die höchsten gemessenen Werte wurden in Kaugummi, Kakaopulver und getrockneten Gewürzen gefunden (Mitteilung 003/2025 vom 17. Februar 2025, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/bfr-meal-studie-in-den-meisten-lebensmitteln-wurde-kein-vanadium-nachgewiesen.pdf>).

Glycerin in Slush-Ice-Getränken:

Nach Messungen des BfR können Slush-Ice-Getränke Glycerin-Konzentrationen aufweisen, die bei jüngeren Kindern zu unerwünschten gesundheitlichen Wirkungen führen können (Stellungnahme 004/2025 vom 18. Februar 2025, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/glycerin-in-slush-ice-getraenken-kann-unerwuenschte-gesundheitliche-wirkungen-hervorrufen.pdf>).

Antibiotikaresistente Bakterien – FAQ:

Der Fragen- und Antworten-Katalog zu antibiotikaresistenten Keimen und wie sich ihre Ausbreitung verhindern lässt, wurde aktualisiert und am 19. Februar 2025 veröffentlicht (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/fragen-und-antworten-zu-esbl-und-ampc-bildenden-antibiotikaresistenten-keimen.pdf>).

Maul- und Klauenseuche – Update:

Wenn Milch von infizierten Tieren ausreichend erhitzt wurde, sieht das BfR beim Verzehr der Milch und der daraus hergestellten Milchprodukte kein gesundheitliches Risiko (Stellungnahme 005/2025 vom 26. Februar 2025, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/maul-und-klauenseuche-keine-gesundheitsgefahr-beim-verzehr-von-pasteurisierter-milch-und-milchprodukten.pdf>).

Hepatitis E – FAQ:

Das BfR hat seine Zusammenstellung von Fragen und Antworten zum Hepatitis E-Virus aktualisiert und am 3. März 2025 veröffentlicht (<https://www.bfr.bund.de/cm/343/hepatitis-e-virus-uebertragung-durch-haus-und-wildschweine-und-daraus-gewonnene-lebensmittel-vermeiden.pdf>).

Lebensmittelinfektionen – neues Video:

In einem neuen Video wird durch Schwarzlichtaufnahmen gezeigt, wie sich Erreger bei mangelnder Hygiene in der Küche verbreiten (Mitteilung 007/2025 vom 4. März 2025, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/lebensmittelinfektionen-neues-video-macht-das-unsichtbare-sichtbar.pdf>).

EFSA-Veröffentlichungen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Bromid:

Im Zuge der Risikobewertung von Bromid wurden eine tolerierbare Tagesdosis (TDI) und eine akute Referenzdosis (ArfD) von jeweils 0,4 mg/kg Körpergewicht pro Tag festgelegt. Aus Futtermitteln kann das Bromid auch auf Lebensmittel tierischen Ursprungs übertragen werden. Es waren jedoch nicht genügend Daten vorhanden, um die Übertragungsrate zu ermitteln (Stellungnahme vom 28. Januar 2025, <https://www.efsa.europa.eu/de/efsajournal/pub/9121>).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Rückstandshöchstgehalte (RHG):

Mit den Verordnungen (EU) 2025/115, 2025/146, 2025/158 und 2025/195 wurden die RHG folgender Pflanzenschutzmittelwirkstoffe geändert:

Acetamiprid, Fenbuconazol, Fluxapyroxad, lambda-Cyhalothrin, Metalaxyl, Nikotin, Penconazol und Zoxamid.

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder auch z. B. Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html).

Weitere Veröffentlichungen des BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat u. a. folgende Informationen herausgegeben:

Nahrungsergänzungsmittel:

In seiner Pressemitteilung vom 27. Januar 2025 erläutert das BVL die bestehenden Regelungen zum Inverkehrbringen von Nahrungsergänzungsmitteln (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/01_lebensmittel/2025/2025_3_PM_NEM.html)

DHEA – rechtliche Einstufung:

Dehydroepiandrosteron (DHEA) ist ein beim Menschen natürlich vorkommendes Steroid und Prohormon, das in der EU als Arzneistoff zugelassen ist. Die gemeinsame Expertenkommission zur Einstufung von Stoffen sieht DHEA-haltige Erzeugnisse als Arzneimittel oder nicht zugelassenes Novel Food an (Mitteilung vom 10. Februar 2025, https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/01_lebensmittel/2025/2024_02_12_Einstufung_Dehydroepiandrosteron.html;
Stellungnahme: https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/01_Lebensmittel/expertenkommission/Stellungnahme_Dehydroepiandrosteron.pdf?__blob=publicationFile&v=2).

AG Stoffliste - Algenliste:

Die Arbeitsgemeinschaft Stoffliste (AG Stoffliste) hat umfangreiche Listen zu Pflanzen, Pilzen und Algen sowie Erläuterungen zu diesen Listen erarbeitet und auf der Webseite des BVL veröffentlicht. Mit Hilfe dieser Listen soll die Einstufung von Pflanzen, Pflanzenteilen, Pilzen und Algen als Zutaten in

Lebensmitteln und deren Abgrenzung von Arzneimitteln erleichtert werden. Die im letzten Jahr veröffentlichte Algenliste und die 3. Auflage des Vorwortes zu den Stofflisten liegen jetzt auch in englischer Übersetzung vor

(https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/07_Stofflisten/News/02_News-Meldungen/2025_02_07_EN_Algenliste_und_3_Vorwort_Stoffliste.html).

Tierarzneimittel:

Das BVL hat die Bekanntmachungen über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen vom 17. Dezember 2024 und 27. Januar 2025 veröffentlicht.

Links:

- https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2025_02_04_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=3
- https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2025_02_24_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Sonstiges

Bio-Wein, alkoholfrei:

Die EU-Kommission hat mit der Delegierten Verordnung (EU) 2025/405 Verfahren zur Herstellung von alkoholfreiem Bio-Wein zugelassen (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202500405&qid=1742216545037).

„Emmentaler“:

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2025/107 hat die EU den Schutz der Bezeichnung „Emmentaler“ verweigert. Somit gilt in der EU die Bezeichnung „Emmentaler“ als Gattungsbezeichnung, und der so bezeichnete Käse kann weiterhin in der EU hergestellt und vertrieben werden. In der Schweiz jedoch ist „Emmentaler“ eine geschützte Ursprungsbezeichnung.

Links:

- <https://www.bzfe.de/presse/pressemeldungen-archiv/pressemeldungen-2025/eu-entscheid-zum-emmentaler>
- https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202500107

Novel Food – Erweiterung der Unionsliste:

Durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/89 wurde UV-behandeltes Pulver ganzer Larven von *Tenebrio molitor* (Mehlwurm) als neuartiges Lebensmittel genehmigt (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202500089).

Aromen – Streichung von der Unionsliste:

Mit der Verordnung (EU) 2025/147 wurde der Aromastoff 4-Methyl-2-phenylpent-2-enal von der Unionsliste gestrichen (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202500147&qid=1742215856594).

Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches:

Am 5. Februar 2025 wurde im Bundesanzeiger die Neufassung der Leitsätze für Feine Backwaren veröffentlicht (<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/ZXLZ5V6TiUz1aD5ZBk0/content/ZXLZ5V6TiUz1aD5ZBk0/BAnz%20AT%2005.02.2025%20B2.pdf?inline>).

Stand: 5. März 2025

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 25. Januar und 14. März 2025** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_im_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 77	Erdnüsse, Pistazien, Feigen, Haselnüsse, Mandeln, Walnusskerne, Datteln (inkl. -produkte)			66
	Sojabohnenmehl, Sojabohnenprotein (inkl. -produkte)	Serbien, Slowakei	B1: bis 11 µg/kg; gesamt: bis 12 µg/kg	6
	Reis	Pakistan	B1: 2,2 µg/kg	1
	Mais, Maismehl	Italien, Kolumbien	B1: bis 25,7 µg/kg	2
	Getrocknete Chilischoten	Indien	B1: 47,8 µg/kg; gesamt: 48,7 µg/kg	1
	Bio-Aprikosenstücke	Türkei	gesamt: 12 µg/kg	1
Ochratoxin A	Getrocknete Feigen	Türkei	bis 61 µg/kg	8
	Rosinen	Usbekistan	bis 36 µg/kg	4
	Bio-Aprikosenstücke	Türkei	7 µg/kg	1
	Dattelsirup	Tunesien und Belgien	37,5 µg/kg	1
	Reis	Pakistan	9,84 µg/kg	2
	Roggen	Frankreich	10,6 µg/kg	1
	Weizen	Frankreich und Belgien	31,8 µg/kg	1
	Knäckebrötchen	Deutschland	4,4 µg/kg	1
	Buchweizen	Estland	12,84 µg/kg	1
	Getrockneter Chili	China	70 µg/kg	1
	Kakaopulver	Niederlande und Polen	bis 39 µg/kg	1
Deoxynivalenol (DON)	Hartweizen	Australien	7.447 µg/kg	1
	Reis	Italien	3.000 µg/kg	1
Zearalenon	Reis	Italien	342 µg/kg	1
Patulin	Apfelsaft	Serbien	92,53 µg/kg	1
Alternaria-Toxine	Schwarze Sesamsamen	Bolivien, Mexiko	Alternariol: bis 157 µg/kg; Alternariolmethylether: bis 176 µg/kg	2
	Pistazien	USA	Tenuazonensäure: 140 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Haselnüsse	Türkei	Tenuazonsäure: 580 µg/kg	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Schafleber	Verein. Königreich	bis 0,50 mg/kg	2
	Fisch	Norwegen	10,891 mg/kg	1
	Hafermehl, Bio-Hafer	Frankreich, Polen	bis 0,423 mg/kg	2
	Ananas in Dosen	Vietnam	0,218 mg/kg	1
Cadmium	Tintenfisch	Ecuador	2,9 mg/kg	1
	Pferdefleisch	Belgien	31,0 mg/kg	1
	Bio-Hafer	Polen	0,209 mg/kg	1
	Sonnenblumenkernpaste	Frankreich	0,63 mg/kg	1
	Avocados	Peru	bis 0,086 mg/kg	2
	Chilischoten	Marokko	bis 0,047 mg/kg	1
	Zwiebeln	Bosnien und Herzegowina	0,056 mg/kg	1
	Kräutertee	USA	2,01 mg/kg	1
	Getrocknete Pilze, Trüffel	China	bis 2,02 mg/kg	2
	Gemeiner Steinpilz (<i>Boletus edulis</i>)	Polen	0,63 mg/kg	1
Quecksilber	Fisch/Fischerzeugnisse	Spanien, Portugal, Italien, Ecuador, Sri Lanka	bis 2,3 mg/kg	6
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol	Bio-Kamille, Kamillentee	Ägypten, Verein. Königreich		2
	Kardamom, weißer Pfeffer	Türkei		2
	Pflanzenextrakt	USA		1
	Nahrungsergänzung	Indien		2
Benzo(a)pyren, polycyclische aromatische Kohlenwasser- stoffe (PAK)	Matchatee	China	Benzo(a)pyren: 22 µg/kg; PAK: 120 µg/kg	1
	Kakaopulver	Polen und Niederlande	PAK: bis 43,1 µg/kg	1
	Bio-Grünkohlpulver	Polen	PAK: 81,6 µg/kg	1
	Schwarzkümmelöl	Ägypten	Benzo(a)pyren: 24,7 µg/kg	1
Chlorat	Geflügelfleischzu- bereitungen	Brasilien	bis 0,69 mg/kg	2
	Erfrischungsgetränk	Belgien		1
Perchlorat	Ananas	Mauritius	0,077 mg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Erucasäure	Senfsamen	Belarus, Russ. Föderation	bis 100 g/kg	2
Mineralölbestandteile (MOAH)	Basmatireis	Pakistan	0,56 mg/kg	1
	Guarkernmehl	Pakistan	bis 3,1 mg/kg	2
	Kakaopulver	Niederlande und Polen	bis 2,8 mg/kg	1
	Instantnudeln	Südkorea	3,1 mg/kg	1
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)	Makrelen	Irland	50,487 µg/kg	1
	Karpfen	Spanien	PFOS: 6,13 µg/kg	1
	Steinbutt	Niederlande	PFOS: 2,50 µg/kg	1
Dioxine und dioxinähnliche PCB	Thunfisch	Frankreich	14,9 pg TEQ/g	1
Acrylamid	Gebäck	Ukraine, Türkei	bis 941 µg/kg	2
3-Monochlor-1,2-propandiol (3-MCPD)	Backwaren	Türkei	3.588 µg/kg	1
Glycidylester	Rohpalmöl	Ecuador	2.405 µg/kg	1
	Schokolade mit Kunafa und Pistazien	Verein. Arabische Emirate	bis 1.861 µg/kg Fett	1
Grayanotoxine	Honig	Nepal	bis 11.590,49 µg/kg	2
Mutterkorn (<i>Claviceps purpurea</i>)	Weizen	Frankreich	Sklerotien: 0,03 %	1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Kreuzkümmel	Türkei	bis 5.471 µg/kg	2
	Estragonblätter	Polen	705 µg/kg	1
	Liebstöckel	Unbekannt	1.200 µg/kg	1
	Oregano	Türkei	bis 128.873 µg/kg	3
	Majoran	Ägypten	bis 25.669,2 µg/kg	2
	Kamillenblüten	Ägypten	6.230 µg/kg	1
Tropanalkaloide	Maismehl	Portugal	19,4 µg/kg	1
Histamin	Fisch, Fischerzeugnisse	Reunion, Albanien, China, Marokko	bis 1.170 mg/kg	4
Blausäure	Gold Leinsamen	Frankreich	270 mg/kg	1
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
Hydroxyanthracen-Derivate	Nahrungsergänzung	Niederlande	Aloe-Emodin: 3.454 µg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Belgien	Aloe-Emodin: 9.899 µg/kg; Emodin: 3.525 µg/kg	1
Cannabidiol (CBD), Cannabigerol (CBG)	CBD-Ölprodukte, Öle, Süßwaren, Gebäck, Tee, Energydrink, Nahrungsergänzung	Tschechien, Italien, Niederlande, Deutschland, unbekannt	CBD	13
	Tee	Spanien	CBD, CBG	1
Tetrahydrocannabinol (THC)	Süßwaren	USA	1.085,21 mg/kg	2
	Süßwaren	Niederlande, Tschechien		2

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Benzimidazol	Schweineschlachtkörper	Belgien	625 µg/kg	1
Equipalazone	Pferdeschlachtkörper	Polen		1
Nitrofuran (Metabolite)	Garnelenspieße	Vietnam	Furazolidon (AOZ): 1,5 µg/kg	1
	Froschschenkel	Vietnam	AOZ: >100 µg/kg	1
Sulfonamide	Lindenblütenhonig	Polen	Sulfacetamid: 6,4 µg/kg; Sulfamethazin: 12,2 µg/kg; Sulfathiazol: 13,3 µg/kg	1
Tetracycline	Geflügelfleisch	Polen	Doxycyclin: 174 µg/kg	1
Sibutramin	Kräutertee-Extrakt, Nahrungsergänzung	Türkei		2
Sildenafil	Nahrungsergänzung	Türkei		1
Tadalafil	Nahrungsergänzung	Kolumbien		1
Unerlaubte Farbstoffe				
Sudan I	Chilipulver	China		1
Sudan IV	Palmöl	Cote d'Ivoire		2
Sudan I, II, III, IV	Paprikapulver	Syrien		1
Titandioxid (E 171)	Süßwaren	Russ. Föderation		3
	Nahrungsergänzung	USA		1
Sonstiges				
Eisengehalt zu hoch	Haferbrei für Kinder	Lettland	bis 28 mg/kg	1
Nikotin	Kaugummi	Estland		1
Parasitenbefall mit Anisakis	Fisch, Fischerzeugnisse	Island, USA, Frankreich		3
GVO, nicht zugelassen	Papaya in Fruchzubereitung	Deutschland mit Rohm. Indien		1
Lebensmittel-bedingter Krankheitsausbruch	Austern	Frankreich		1
	Graved Lachs	Dänemark		1
	Hähnchenschenkel	Polen		1
	Rohmilchkäse	Frankreich		1
	Nahrungsergänzung	Schweiz		1
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 76	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			54
	Froschschenkel	Vietnam		1
	Muscheln	Italien		1
	Eier	Finnland, Belgien		2
	Sonnenblumenkerne	Niederlande und Ungarn		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Sesam/Sesamprodukte	Indien, Nigeria, Türkei		9
	Macadamianüsse	Kenia		1
	Pistazienpaste	Spanien		1
	Alfalfa-Sprossen, Kirschtomaten	Italien		2
	Sojamehl, Sprossen-Mix	Niederlande		2
	Egusi gemahlene Melonenkerne (<i>Cucumeropsis mannii</i>)	Ghana		1
	Dunkle Schokolade	Spanien		1
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Irland, Rumänien		2
	Fisch, Fischerzeugnisse	Deutschland (Rohm. Russ. Föderation), Dänemark, Italien (Rohm. Indonesien), Irland, Polen, Litauen		7
	Käse, Rohmilchkäse, Rohmilchziegenkäse	Belgien, Irland, Frankreich		4
	Gemischter Salat	Frankreich		1
<i>Bacillus cereus</i>	Basilikum, Bio- Radieschensprossen	Deutschland		2
	Tempeh	Dänemark		1
	Getrocknete Pilze	China		1
	Mandelbutter	Bulgarien		1
	Egusi gemahlene Melonenkerne (<i>Cucumeropsis mannii</i>)	Ghana		1
	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich		1
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Rehfleisch, Hirschfleisch	Verein. Königreich		4
	Rindfleisch, Filet Americain	Brasilien, Niederlande		5
	Käse, Rohmilchkäse	Belgien, Frankreich		2
<i>Staphylococcus aureus</i>	Käse	Frankreich		1
<i>Vibrio spp.</i>	Muscheln	Portugal		1
Norovirus	Austern	Frankreich, Niederlande, Italien		17

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
Susanne.Ermert-Knauf@ftdach.eurofins.com

Erscheinungsdatum: 29. April 2025

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.